



STADTGESCHICHTE AHAUS

Historischer Stadtatlas im Format 25 x 35 cm

Die Geschichte der Stadt Ahaus von ihrer Gründung bis zur Neuzeit in einer Fülle von Karten, Texten, Abbildungen und Dokumenten beschrieben und dargestellt.

Autor: Dr. Volker Tschuschke

Die Geschichte der Stadt Ahaus

Das historische Stadtkartenwerk der Stadt Ahaus erarbeitet erstmalig wissenschaftlich in Karten und Text eine umfassende Stadtgeschichte. Das Besondere ist dabei die Zusammenschau zwischen Text, Karten und Abbildungen. In einem kompakten, präzise informierenden Text interpretiert Dr. Volker Tschuschke die Geschichte der Stadt von der ersten Siedlung bis zur Neuzeit nach den neuesten Erkenntnissen der Forschung und Wissenschaft: Es werden Topographie, Siedlungs-, Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte der Stadt analysiert, ihre Kirchen-, Schul- und Bildungsgeschichte erläutert, Medizin-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte dargelegt und die Chronik unterschiedlicher ethnischer Bevölkerungsteile erstellt. So entsteht eine komplette und übersichtliche Stadtgeschichte von Ahaus. Optisch wird der Text der Stadtgeschichte durch die Wachstumsphasenkarte unterstützt und ergänzt. Alle Angaben sind durch die Quellennachweise belegt und nachprüfbar! Jeder Bürger, der an der Geschichte der Stadt Ahaus interessiert ist, bekommt mit dieser Mappe einen Fundus historischer Daten in die Hand, die bisher der Öffentlichkeit nicht zugänglich waren.

Erläuterungen durch Beikarten:

1. Die Stadt Ahaus mit ihren Eingemeindungen
2. Siegel der Pfarrkirche 1434
3. Plan der projektierten Zitadelle Ahaus 1651
4. Ahaus als Verwaltungszentrum
5. Die Stadt Ahaus nach den Bränden im Oktober 1863 vom 1. Juli 1946
6. Die topographische Entwicklung der Stadt Ahaus seit den Bränden von 1863 bis zum Wiederaufbau 1946
7. Besitzungen und Rechte der Edelherren von

URSTADTPLAN

1827

Kernstück ist die Urvermessung, der erste exakt vermessene Stadtplan (Urkataster), der Stadt Ahaus aus dem Jahr 1827. Die Originalkarten bestehen aus mehreren Blättern in unterschiedlichen Maßstäben. Zu ihrer Interpretation gehören Flurbücher. Das Institut für vergleichende Städtegeschichte an der Wilhelms-Universität zu Münster hat die Urvermessungspläne zu einer Karte im Maßstab 1:2500 kartographiert und die Grundstücksnutzungen aus den Flurbüchern in Farbe hinzugefügt. So ist eine originale, vierfarbige »Urkunde« von Ahaus entstanden. Mit dieser parzellengenauen Karte ist zu den Grundstücken die Lage, Größe und die Zuordnung der Eigentümer problemlos zu ermitteln.

NEUZEITLICHE STADTKARTE

2008

Der Grundriss von Ahaus über hundertachtzig Jahre später, exakt aus dem Jahr 2008, als moderne Stadtgrundkarte 1:5000. Durch den kleineren Maßstab ist ein eindrucksvoller Vergleich der Stadt nach 181 Jahren gegeben.

UMLANDKARTEN

1842

Das Urmesstischblatt aus dem Jahr 1842 im Maßstab 1:25000 als Übersicht über die Stadt Ahaus und ihre Umgebung.

WACHSTUMSPHASENKARTE

1139

Die Wachstumsphasen der Stadt Ahaus entwickelt Volker Tschuschke von den Siedlungsanfängen um 1139 über die Stadtgründung bis zur Neuzeit in einer Karte.

STADTANSICHT

UM 1750

Ansicht von Stadt und Schloss Ahaus von Süden in einer Darstellung aus dem letzten Drittel des 18. Jahrhunderts von einem unbekanntem Künstler.

STADTSIEGEL

1437

Das älteste Stadtsiegel von Ahaus in Originalgröße aus dem Jahr 1437.

Stadtgeschichte

Ahaus

Historischer Stadtatlas im Format 25 x 35 cm

ISBN: 978-3-89115-701-5

Seitenzahl: 10; Karten: 8 - Abbildungen: 9; Exponate: 17

Bestellungen:

Stadt Ahaus



GSV Städteatlas Verlag

Driburger Straße 45 | D-33184 Altenbeken

Telefon: 05255-7373 | Fax: 05255-7375

notiz@stadtgeschichte.de | Internet: www.stadtgeschichte.de